



Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen. (Math. 6,13)

Liebe Beterin, lieber Beter

Ich bin zurzeit mit der Situation konfrontiert, dass der Vater eines guten Freundes sich entschlossen hat, mit Hilfe von Exit seinem Leben ein Ende zu setzen. Der hochbetagte Mann, für sein Alter noch bei guter Gesundheit und recht selbständig, aber schon seit längerem lebensmüde, hat sich entschlossen, das was ihm Gott noch nicht gewährte, selbst zu tun. Ich hoffe und bete, dass ich eines Tages dankbar gegenüber meinem himmlischen Vater auf mein Leben zurückschauen und ihm auch meinen allerletzten Lebensabschnitt überlassen darf.

Israel

"Der HERR wird brüllen wie ein Löwe. Und wenn er brüllen wird, so werden seine Söhne zitternd vom Westen herbeikommen. Und ich will sie wieder wohnen lassen in ihren Häusern, spricht der HERR." (Hosea 11, 10-11)

Hat der Löwe zu brüllen begonnen? Befinden wir uns in einem neuen Zeitabschnitt? Ganz offensichtlich ist der "Westen" ins Blickfeld gerückt nach dem Attentat in Paris. Auf dem Hintergrund der momentanen lebensbedrohenden Ereignisse erzittern manche Juden, aber GOTT hat ihnen eine Zufluchtsstätte bereitet: sein eigenes Land, Israel.

Familie – Ehe – Kinder

Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind berät Mütter und Familien, die als letzten Ausweg aus einer Schwangerschaft die Abtreibung sehen. Sie ist eine von vielen Organisationen, die sich dem Gegenwind des Zeitgeistes stellen und für den Erhalt des Lebens eintreten. Mit ihrer bejahenden Grundhaltung zum Leben helfen sie nicht nur Mütter ein Ja für ihr Ungeborenes zu finden. Sie können auch immer wieder berichten, wie dadurch der Vater zurück findet. Sie berichten auch von Familien, die durch die Schwangerschaft vor schier unlösbaren Problemen standen, durch die Hilfe wieder zu neuer Hoffnung und Lebensfreude fanden. Danken wir unserem Schöpfer für all diese Organisationen, die durch ihre praktische Hilfe nicht nur Leben, sondern auch Ehen und Familien retten. Lassen wir uns von Gott zeigen, wo wir solche Organisationen, die in der Regel vollständig auf Spenden angewiesen sind, unterstützen können.

Flüchtlingseleid

Jesus wird nicht einfach schweigen gegenüber der aktuellen Völkerkatastrophe. Die Verursacher in den Ursprungsländern werden weitgehend unterstützt und finanziert von Regierungen, die sich gleichzeitig weigern, Flüchtlinge von irgendwoher aufzunehmen. Und Europa tut sich äusserst schwer, eine nachhaltige Lösung zu finden. Beten wir mit Epheser 5,9-14: das Licht bringt nichts als Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor-, indem ihr prüft, was dem Herrn gefällt, und beteiligt euch nicht an den fruchtlosen Werken der Finsternis, sondern deckt sie auf! Denn was durch sie im Verborgenen geschieht, auch nur auszusprechen, ist schon eine Schande; alles aber, was aufgedeckt wird, wird vom Licht durchleuchtet, ja, alles, was durchleuchtet wird, ist Licht. Darum heisst

es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird Christus dein Licht sein.

Alles neu macht der Mai

Nach dem Winter, der bei uns von viel grau-in-grau geprägt ist, dürfen wir jetzt wieder Geist, Seele und Leib von Wärme und dem farbenfrohen Frühling neu aufwecken lassen. Danken wir Gott für den wunderbaren Frühling, den wir gegenwärtig geniessen dürfen. Denken wir auch daran, dass für viele der Landwirte diese Pracht für das Gelingen des Landwirtschaftsjahres existenzielle ist. Beten wir daher, dass insbesondere die kommenden Wochen verschont von Frost und anderen aussergewöhnlichen Klimaerfordernissen bleiben.

Genderismus und Frühsexualisierung

Unter dem Einfluss von UNO und EU schreitet bei uns die Umsetzung der Gender-Idee beharrlich voran. Viel geschieht im Verborgenen aber auch im Alltäglichen, ohne dass wir dies kaum wahrnehmen. Gleichzeitig erscheinen in der Tagespresse immer wieder wissenschaftliche Artikel, die die Unterschiede der Geschlechter bestätigen. Andere weisen mit Nachdruck auf die Respektierung des Kindes und seiner Entwicklungsphasen hin und fordern eine den Kindern gerecht werdende Erziehung. Danken wir für die Stimmen, die sich vom Druck des Genderismus nicht beeindruckt lassen und mutig über Erkenntnisse, die zu tiefst Gottes Schöpfung bestätigen, berichten. Beten wir aber auch hier mit Epheser 5,9-14, dass die Machenschaften und Ziele der Finsternis ans Licht kommen müssen.

Thurgauer Politiker in Bern:

SR Roland Eberle, Brigitte Häberli; NR Thomas Böhni, Edith Graf-Litscher, Markus Hausammann, Verena Herzog, Christian Lohr, Hansjörg Walter

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch (ab 1.6.), Claudius Graf, Carmen Haag, Monika Knill, Kaspar Schläpfer, Jakob Stark
Kantonsräte des Kantons Thurgau

Termine:

15.-17.05.2015: Tage der Heilung Ostschweiz

www.sfh-ost.ch

01.08.2015: Nationaler Gebetstag in Bern

www.gebet.ch